

Grußbotschaft des Bertha von Suttner Friedensinstituts zum 25-jährigen Bestehen des Frauennetzwerk für Frieden am 12. September 2021

Wenn wir in diesem Jahr 2021 das 25-jährige Bestehen des Frauennetzwerk für Frieden (FNF) feiern, können wir zugleich an *Imagine* denken, den Friede-inspirierenden und hoffnungsvollen Song von John Lennon und Yoko Ono, vor 50 Jahre herausgebracht. Seit seiner Veröffentlichung am 9. September 1971 ist das Lied ein großer Favorit der Friedensbewegung in der ganzen Welt.

Imagine Peace ist auch die Grundlage für die Arbeit des FNF: die Überzeugung, dass Kriege nicht unvermeidlich sind und dass eine Welt ohne sie, eine Welt des Friedens, möglich ist.

Mehr als das: Frieden ist nicht nur möglich, sondern notwendig, weil die Welt bedroht wird durch Atomwaffen und andere Massenvernichtungswaffen - und jetzt auch noch durch die Folgen des Klimawandels. Letzteren haben wir in Deutschland erst vor wenigen Wochen erlebt und einige FNF-Mitglieder wurden schwer getroffen, wir sprechen allen Betroffenen unser Mitgefühl aus.

Das wunderbare Motto des FNF lautet: "Kriege werden von Menschen gemacht. Frieden auch" . Zweifellos würden viele Frauen es vorziehen, stattdessen zu behaupten: "Kriege werden von Männern gemacht, der Frieden wird von Frauen gemacht". An dieser Überzeugung, die in der Vergangenheit zur Gründung mehrerer Frauenfriedensorganisationen geführt hat, ist viel Wahres dran.

Das FNF reiht sich in die edlen Tradition, die Feminismus und Pazifismus vereint, und Frauen und Frauenfriedensbewegungen zu immer mächtigeren und einflussreicheren Akteurinnen der heutigen Friedensarbeit gemacht hat. Die Arbeit des Frauennetzwerks für den Frieden hängt, wie die meisten Organisationen der Friedensbewegung, vom Engagement und der Begeisterung der Freiwilligen, Praktikant*innen, des Vorstands und auch von Sponsoren ab. Sie können stolz sein auf das, was Sie erreicht haben, und das FNF kann sich darauf freuen, weiterhin eine wichtige Rolle bei der lebenswichtigen Aufgabe der Entmilitarisierung der Gesellschaft zu spielen, sowohl zu Hause als auch in der Welt.

Als Mitglied und Schwesterorganisation des FNF ist das Bertha von Suttner Friedensinstitut besonders dankbar für die vielen kreativen Wege, auf denen das FNF weiterhin das friedenspolitische Erbe Bertha von Suttners fördert, z.B. durch die jährlichen Geburtstagsfeiern auf dem Bertha von Suttner Platz in Bonn und, in jüngster Zeit, durch die moderne City-Marketing Werbung fuer Frieden. Nach der Einweihung der prächtigen (wenn auch nur vorübergehend betriebenen) Bertha von Suttner Bahn kommt nun heute, am 12. September* eine festliche Fahrt, an welcher wir mit Freude teilnehmen.

Herzliche Grusse nach Bonn!

Dr Peter van den Dungen und Petra Keppler,
Bertha von Suttner Peace Institute Den Haag

<https://www.peace-institute.com/>

